

465. Ein summarisches Inventar des im Staatsarchiv zu Modena befindlichen Archivs des Hauses Este gibt UMBERTO DALLARI in *Atti e Memorie della R. Deput. di storia patria per le prov. Modenesi* 7. serie 4 (1926), 157—273.

466. Im Arch. stor. Ital. 85 (7. serie 7), 104—109 gibt PIETRO GUIDI vom Archivio arcivescovile di Lucca, ebd. 110—114 GIUSEPPE TURRINI vom Archivio capitolare di Verona eine kurze Beschreibung.

467. Der Entschluß der Direktion des Vatikanischen Archivs, dem Benutzer Hilfsmittel zu schaffen, die ihm die Orientierung in den mannigfachen Beständen des Archivs und über seine Indices erleichtern, ist sehr zu begrüßen. Der erste Band dieser 'Sussidi per la consultazione dell' Archivio Vaticano' (Roma 1926) ist als 45. Bd. der 'Studi e testi' erschienen. In ihm findet man zunächst Erläuterungen zu den Scheden Garampì's, die in übersichtlicher Form eine Auflösung sämtlicher bei Garampì vorkommenden Abkürzungen geben. Dem folgt eine Aufstellung über die fehlenden oder in die Vatikanische Bibliothek übergeführten Bände der Miscellanea und eine Tabelle der vatikanischen Register, nach Päpsten geordnet mit Angabe des Pontifikatsjahres, alter und neuer Archivsignatur der einzelnen Bände. Den Schluß bildet eine Konkordanz der alten und neuen Signaturen der lateranensischen Register, eine solche der 'Rationes Camerae' und ein Inventar des 'Fondo consistoriale'. Als zweiter Band sind (Rom 1927) außer der Reihe die 'Specimina Supplicationum' veröffentlicht, von dem unermüdlichen Archivar des Vatikanischen Archivs P. BRUNO KATTERBACH während seiner Ordnungsarbeiten an den Supplikenregistern zusammengestellt. Der erste Teil dieses Werkes, 'Prolegomena et tabulae', enthält knappe aber aufschlußreiche Vorbemerkungen des Autors über die formalen Eigentümlichkeiten der Suppliken (Unterschrift des Papstes, Datierung, Registrierung usw.) und Schriftproben aus den Registern auf 50 Tafeln, der zweite bringt die Transkription der Tafeln. Die Arbeit wird in erster Linie als paläographisches Lehrmittel nützlich sein, da sie eine ausgezeichnete Einführung in die Cursive des 14. und 15. Jh. ist.

Schrift-
wesen.

468. Für eine stärkere Berücksichtigung der Hilfswissenschaften im höheren Unterricht Italiens plädiert ANTONIO FALCE